Charakteristisches und elegantes Design verbindet sich beim Chevrolet Cruze mit sichtbarer Qualität - von der dynamisch gezeichneten Front mit zweigeteiltem Kühlergrill über die markante Schulterlinie bis zum Heckdeckel mit angedeuteter Spoilerkante.

CHEVROLET UND OPEL
SETZEN AUF CRUZE UND ASTRA

Unter dem Dach von GM Europe sind Chevrolet und Opel bis auf weiteres noch verbunden. Beide Marken setzen in naher Zukunft besonders auf kompakte Fahrzeuge. Der Chevrolet Cruze ist als viertürige Limousine im Coupé-Styling bereits ab 14.990 Euro im Handel und mit zweierlei Benzinmotoren oder einem Turbodiesel lieferbar. Der neue Opel Astra wurde im Juni als Fünftürer mit Fließheck schon statisch präsentiert. Auf der Frankfurter IAA wird er im September seine Publikums-Premiere feiern und später auch als Dreitürer oder Sportstourer (statt „Caravan") folgen.

Mit über 22.000 Händlerbestellungen im ersten Halbjahr 2009 – mehr als im gesamten vorherigen Kalenderjahr – verzeichnete Chevrolet Deutschland das bisher beste Ergebnis seiner Firmengeschichte. Die 17.910 Zulassungen seit Jahresbeginn entsprechen einer Steigerung von 44 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Juni ist mit 3.703 Neuzulassungen und einem Marktanteil von 0,87 Prozent der fünfte Rekordmonat in Folge. Dies bedeutet eine Steigerung von 62 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Auch die neue Kompaktlimousine Cruze übertrifft die Erwartungen: Das Jahresziel von 1.000 Fahrzeugen ist bereits sechs Wochen nach Markteinführung erreicht.
Im Juni setzt sich auch die stetige Aufwärtsentwicklung von Opel ungebremst fort: 40.462 Zulassungen (9,5 Prozent Marktanteil) brachten souverän den zweiten Platz in der Zulassungsstatistik des Kraftfahrt-Bundesamtes. Damit ist das zweite Quartal 2009 mit insgesamt 117.724 zugelassenen Opel-Fahrzeugen das Erfolgreichste seit 2005. Eindrucksvoll ist auch die Anzahl der Bestellungen für die gesamte Opel-Produktpalette aus dem Privatkundenbereich in Deutschland. Mit über 153.000 Bestellungen aus diesem Kundensegment hat Opel das Halbjahresergebnis 2008 (74.000) um über 100 Prozent übertroffen. Getragen wird der Aufschwung neben der staatlichen Umweltprämie vor allem durch den Markterfolg des neuen

Opel Insignia, der mit europaweit über 130.000 Bestellungen über den Erwartungen liegt.

Dynamische Kompaktlimousine

Der neue Chevrolet Cruze zielt in die Mitte der europäischen Kompaktklasse – mit 4,60 Meter Länge und 1,79 Meter Breite ebenso wie mit 1,48 Meter Höhe. Die Limousine mit kurzem Stufenheck erinnert mit 2,69 Meter Radstand von der Seite an ein viertüriges Coupé. Die Räder auf 16 oder 17 Zoll großen Felgen haben jeweils 67 Zentimeter Durchmesser und dadurch ist der Abstand zum Radkasten immer gleich. An ihren Seiten stark ausgeformt, reicht die Motorhaube über die gesamte Wagenbreite. Die Scheinwerfer ziehen sich pfeilförmig

Das bogenförmige Dach prägt die Seitenansicht des Cruze und trägt mit zum wettbewerbsfähigen cW-Wert 0,31 bei.

im Cockpit und an der Mittelkonsole des Chevrolet Cruze sind Instrumente und Schalter blau beleuchtet.

Die Vordersitze des Cruze haben ausgeprägte Seitenpolster und zur optionalen Lederausstattung gehört auch Sitzheizung vorn.

Jeweils zwei runde Elemente prägen die Rückleuchten des Cruze und weit öffnet sich die Fondtür vor der schmalen C-Säule.

weit in die kräftig ausgestellten Kotflügel. Schmale, gleichmäßige Fugen machen die Verarbeitungsqualität deutlich. Harmonische und fließende Linien zeichnen auch den Innenraum des Fünfsitzers aus. Selbst auf der Rückbank ist genügend Kopf- und Beinfreiheit vorhanden. Der Kofferraum kann über ein elektrisches Touchpad geöffnet werden, wenn sich der Zündschlüssel im Fahrzeug befindet. Seine 450 Liter Ladevolumen übertreffen den Durchschnitt und lassen sich durch Umklappen der im Verhältnis 40:60 geteilten Rücksitzlehne mehr als verdoppeln.

Drei Ausstattungsstufen

Die nur mit dem Einstiegsbenziner erhältliche Basisversion ist bereits gut ausgestattet: ABS, elektronische Stabilitätskontrolle ESC mit Traktionskontrolle TCS, Front-, Seiten- und Fensterairbags, fünf Kopfstützen sowie Isofix-Kindersitzbefestigung hinten dienen der Sicherheit. Fernbedienbare Zentralverriegelung, beheizbare Heckscheibe, Innenraum-Luftfilter, CD-Radio, in der Höhe verstellbare Lenksäule, elektrische Fensterheber vorn, höhenverstellbare Vordersitze und Rücksitze-Mittelarmlehne fördern den Komfort. Die LS-Version hat in Verbindung mit dem Einstiegstriebwerk bereits Nebelscheinwerfer, Parksensoren hinten, Türgriffe in Wagenfarbe, manuelle Klimaanlage, Audio-Fernbedienung am Lenkrad, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und hochwertige De-Luxe-Polsterung. Die Top-Ausstattung LT wartet zusätzlich mit Geschwindigkeitsregelanlage, Regen-/Lichtsensor, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, elektronisch gesteuerter Klimaanlage, sechsfach CD-Wechsler, Audio-Fernbedienung am Lenkrad und automatisch abblendbarem Innenspiegel auf. Metallic- oder Mica-Lackierung kostet jeweils 420 Euro extra. Elektrisches Glas-Hub-Schiebedach (620 Euro) und Exclusive Paket einschließlich Lederausstattung sowie CD-Navigationssystem mit großem Farbdisplay (1.700 Euro) sind optional zur Top-Version erhältlich.

Zwei Benziner und ein Diesel

Der 1,6-Liter-Benziner leistet 83 kW/113 PS und ist im Basismodell noch unter 15.000 Euro und in der LS-Version für 17.190 Euro zu haben. Erst bei 4.200 U/min liegen 153 Nm Drehmoment an, reichen aber für die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 12,5 Sekunden und 185 km/h Höchstgeschwindigkeit bei 6,8 Liter kombiniertem Verbrauch bzw. 159 g/km CO_2-Emission. Gleich genügsam ist der 104 kW/141 PS starke 1,8-Liter-Benziner in der LT-Variante für 19.690 Euro. Seine 176 Nm werden 400 U/min früher erreicht und sind in Verbindung mit Fünfgang-Schaltgetriebe für den Standardsprint in 10,0 Sekunden bzw. 200 km/h Spitze gut. Wird die optionale Sechsstufen-Automatik mit Hydraulikwandler gewählt, sinkt die Höchstgeschwindigkeit auf 190 km/h, verlängert sich die Beschleunigungszeit auf 11,5 Sekunden und klettern die Verbrauchs- bzw. Abgaswerte auf 7,8 Liter oder 184 g/km. Top-Motorisierung ist der Zweiliter-Common-Rail-Direkteinspritzer mit 110 kW/150 PS und 320 Nm bei nur 2000 U/min. Für 21.290 Euro sind 210 km/h und die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in gleichfalls zehn Sekunden möglich. Bei 5,6 Liter Durchschnittsverbrauch und 149 g/km CO_2-Ausstoß ist der Diesel aber nur noch Euro 4 eingestuft, während die Benziner bereits Euro 5 erreichen.

Autogas-Variante folgt

Das Cruze-Fahrwerk mit McPherson-Federbeinen vorn und Verbundlenker-Hinterachse verkörpert aktuelle Technik. In Verbindung mit der hydraulischen Servolenkung wird es den möglichen Fahrleistungen jederzeit gerecht. Scheibenbremsen rundum verzögern zuverlässig und lassen auch nach mehreren Vollbremsungen in der Wirkung nur wenig nach. Der 60-Liter-Tank ermöglicht dem Diesel bis zu 1.000 Kilometer und den Benzinern mehr als 800 Kilometer Reichweite. Theoretisch kommt man in Zukunft noch weiter, wenn wie bei allen anderen Chevrolet-Modellen auf dem deutschen Markt, eine Autogas-Variante nachgerüstet werden kann. In der Praxis sollte jedoch möglichst nur mit dem preiswerten Flüssiggas gefahren und lieber öfter getankt werden, statt das teuere Superbenzin zu verbrennen. Geringe Kosten über die gesamte Lebensdauer eines Cruze attestiert die unabhängigen Agentur Bähr & Fess in ihrer Restwertprognose: „Der Wertverlust gehört zu den niedrigsten im Segment“.

Weiter mit Erfolgsrezept

Der neue Opel Astra verbindet Tradition und Fortschritt. Zur einzigartigen Erfahrung von Opel beim Bau von Kompaktwagen seit dem Start des ersten Nachkriegs-Kadett in den 60er Jahren kommt nun das Erfolgsrezept, mit dem der neue Opel Insignia in wenigen Monaten zum europäischen Bestseller unter den Mittelklasse-Li-

Am Bug des neuen Astra zeigt sich, dass die Aerodynamik-Ingenieure das Auto mehr als 600 Stunden im Windkanal optimierten.

Geteilte Rückleuchten und Dachspoiler über der stark gewölbten Heckscheibe verleihen dem traditionellen Schrägheck zusätzliche Spannung.

Lenkrad, Instrumente und Schalter ähneln im Astra-Cockpit bewusst den entsprechenden Elementen des Insignia.

Ausgezeichnet zugänglich ist der Innenraum des neuen Astra durch weit öffnende Türen und hoch aufschwingende Heckklappe.

mousinen wurde: „Präzise in deutscher Ingenieurstradition, ausgeformt wie eine Skulptur, hochwertiger Auftritt und ein umfangreiches Technologie-Angebot aus gehobenen Klassen". Auf 4,42 Meter verlängert, bietet die neue Astra Generation mit sieben Zentimeter mehr Radstand im Vergleich zum Vorgänger zusätzlichen Platz und noch besseren Komfort. Elegante Proportionen bestimmen die kraftvolle Silhouette mit optisch weit vorgezogenem Fahrgastraum und zum Heck hin abfallender Dachlinie. „Beim Insignia eingeführte Design-Themen wie die Pfeil- oder Sichelformen werden im Astra neu interpretiert", sagt Mark Adams, Vice Präsident Design Europa. Die sichelförmige Sicke zieht sich an den Flanken rasant zu Heckscheibe und C-Säule hoch. An den Heckleuchten taucht das Pfeil-Motiv jeweils paarweise auf. Auch das Innenraum-Design schafft so eine Harmonie zwischen Exterieur und Interieur. Praktisch ist ein flexibel einsetzbarer Kofferraumboden.

Technologische Innovationen

Das komplett neue Astra Fahrwerk wurde in Rüsselsheim entwickelt und weist neben deutlich weiterer Spur eine neue Hinterachs-Konstruktion auf. Dieses hochmoderne Chassis sorgt für Agilität, ohne Kompromisse beim Komfort eingehen zu müssen und ist ein mechatronisches System, bei dem sich mechanische Funktionen und elektronische Steuerung perfekt ergänzen. Das Opel FlexRide-System bietet als Besonderheit in dieser Klasse drei spezifische Fahrwerksabstimmungen: Standard, Sport und Tour. Zugleich passt es sich kontinuierlich an den jeweiligen Fahrstil und die Kurvengeschwindigkeiten an. Eine neue Generation des Bi-Xenon Lichtsystems AFL+ (Advanced Forward Lighting) regelt seine Intensität und Reichweite durch neun verschiedene Lichteinstellungen entsprechend der Fahr- und Straßensituation. Das Opel Eye-Frontkamerasystem erkennt Verkehrsschilder und warnt, wenn das Auto versehentlich die Fahrspur verlässt. Ergonomische Vordersitze unterstützen den Rücken optimal, erhöhen so die Sicherheit und tragen erstmals in der Kompaktklasse das Gütesiegel der „Aktion Gesunder Rücken" (AGR). Alle Diese Optionen erhöhen den Wohlfühlfaktor deutlich. „Den Opel-Anspruch, technologische Innovationen erschwinglich zu machen, haben wir zuerst im Insignia umgesetzt. Mit dem Astra verfolgen wir das noch ambitioniertere Ziel, die gleichen Technologien nun auch eine Klasse tiefer in das größte automobile Segment einzuführen", sagt Opel-Chef Hans Demant.

Acht Euro-5-Aggregate

Das Motorenprogramm des neuen Astra wird zum Start schon aus acht Aggregaten bestehen, die alle die Euro-5-Norm erfüllen. Sie sind bis auf die Benzin- und Diesel-Einstiegsmotorisierung mit manuellem Sechsganggetriebe kombiniert. Das Leistungsspektrum der vier Benziner mit 1,4- bzw. 1,6-Liter-Hubraum wird von 74 kW/100 PS bis 132 kW/180 PS reichen. Ein 103 kW/140 PS starker 1,4-Liter-Turbomotor ersetzt den derzeitigen 1,8-Liter-Saugmotor und bietet ein 14 Prozent höheres Drehmoment bei gleichzeitig reduziertem Kraftstoffverbrauch. Vier Common-Rail-Motoren mit Mehrfacheinspritzung und Dieselpartikelfilter enthält das CDTI-Turbodiesel-Programm. Aus 1,3 bis 2,0 Liter Hubraum ergeben sich Leistungen von 70 kW/95 PS bis 118 kW/160 PS. Auch eine ecoFLEX-Version mit besonders niedrigem Verbrauch und entsprechend geringer CO_2-Emission ist vorgesehen. Neben dem Fünftürer, der traditionell die Hälfte der Astra-Produktion ausmacht, wird es auch den von 40 Prozent aller Käufer bevorzugten Kombi geben – jedoch nicht mehr als Caravan sondern unter der neuen Bezeichnung SportTourer. Schließlich ist auch der Coupé-hafte Dreitürer schon fest eingeplant. So will sich Opel weiterhin unter den Top Drei der erfolgreichsten Kompakten in Europa behaupten – einem Segment, das gut ein Viertel des gesamten Pkw-Marktes abdeckt. Bisher sorgte des Astra schon mit durchschnittlich 500.000 Fahrzeugen pro Jahr für ein Drittel aller Opel-Verkäufe.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

KOMPAKTE CABRIOS: MINI COOPER UND 1ER VON BMW